

Protokoll der Abgeordnetenversammlung Nr. 5

DATUM:	Donnerstag, 15. November 2012
DAUER:	19.00 – 20.30 Uhr
ORT:	Reinach / Theater am Bahnhof
TRAKTANDEN:	<ol style="list-style-type: none">1. Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 15. März 20122. Budget 20123. Ersatzwahlen Vorstand / Präsidium und Finanzkontrolle4. Altersleitbild, weiteres Vorgehen5. Laufende Projekte6. Umfrage und Verschiedenes <p>Im Anschluss: „Szenischer Rundgang hinter die Kulissen“ mit Chästeilet</p>

TEILNEHMENDE

VORSTAND	Roger Müller, GA Unterkulm, Präsident Xaver Räber, Beinwil am See, Vizepräsident Peter Fischer, Reinach, Vorstand Martin Heiz, GA Reinach Ueli Rindlisbacher, GR Menziken Matthias Räber, GR Beinwil am See
RAUMPLANER	Daniel Baeriswyl, Metron AG (Stv. für Barbara Gloor)
KREISPLANER	Christian Brodmann, BVU Abteilung Raumentwicklung
PROTOKOLL	Ursula Hilfiker, Geschäftsführerin
ABGEORDNETE UND GEMEINDEVERTRETER	Martin Wernli, GR Birrwil (Stv.) Marcel Schuller, GA Burg Stephan Siegrist, GR Burg Bruno Ellenberger, VA Gontenschwil Peter Steiner, GR Gontenschwil Janine Murer, GA Leimbach Hans Peter Walti, VA Leimbach Annette Heuberger, GA Menziken Alfred Merz, VA Menziken Barbara Bögli, GR Oberkulm Edmund Studiger, GA Oberkulm Christian Merz, GP Pfeffikon Thomas Brem, GR Reinach AG (Stv.) Urs Lehner, GA Teufenthal Thomas Plüss, VA Teufenthal Reto Müller, Unterkulm Thomas Brändle, GA Zetzwil Beat Heinzer, GR Zetzwil
GPK	Thomas Huber, Oberkulm Ruedi Weber, Menziken Claudio Zanatta, GR Zetzwil
ENTSCHULDIGT: FINANZKONTROLLE	Martin Ackermann, Rechnungsführer Martin Fischer, Revisor Michael Del Mese, design. Revisor
ENTSCHULDIGT: ABGEORDNETE	Johannes Eichenberger, GA Beinwil am See Wolfgang Schnekenburger, Birrwil Felix Stephan, GR Birrwil Rudolf Lanz, GR Reinach Robert Rüttimeann, GR Pfeffikon

Aufgrund Ortsabwesenheit und dem besonderen Versammlungsort entsprechend grüsst der Hausherr und Präsident des Theaters am Bahnhof (TaB) Clo Bisaz die Versammlung von der Kino-Leinwand herab.

Nach diesem einzigartigen Einstieg dankt Präsident Roger Müller dem Gastgeber-Team – dem auch Vorstandsmitglied Peter Fischer angehört - und begrüsst die rund 60 Anwesenden. Er heisst besonders die Abgeordneten und Gemeinderäte willkommen und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Einladung mit den Unterlagen wurde satzungsgemäss 20 Tage im Voraus zugestellt und die Traktanden sind in der Presse und unter www.aargausued.ch publiziert worden.

TRAKTANDEN

Anträge zur Traktandenliste liegen keine vor, sie gilt somit als genehmigt.

as**impuls aktuell** hat im Oktober 2012 über die Demission von Vizepräsident Xaver Räber informiert. Aufgrund der Kurzfristigkeit kann die Ersatzwahl erst auf März 2013 traktandiert werden. Näheres dazu folgt unter Traktandum 6 „Verschiedenes“.

1. Protokoll

Das Protokoll vom 15. März 2012 wird diskussionslos und einstimmig genehmigt.

2. Budget 2012

Der Präsident erläutert das Budget 2013 und begründet den Antrag um Erhöhung des Pro-Kopf-Beitrags von CHF 4.50 auf CHF 5.

Seit der Gründung des Regionalmanagement ist aargauSüd impuls aktiver geworden und hat verschiedene Projekte angepackt. Unsere Region hat eine Stimme erhalten und gewinnt an Ausstrahlung. Sichtbar wurde das zum Beispiel bei den Grossratswahlen: alle Gewählten des Bezirks Kulm sind in aargauSüd zuhause.

Bereits die Schlussabrechnung des ersten Betriebsjahrs hat mit einem leichten Minus darauf hingewiesen, dass die Aufgaben und die vorhandenen Mittel nicht übereinstimmen. Im 2012 bereits bekannt ist eine Budgetüberschreitung beim abgeschlossenen Projekt „Aufwertung der Ortskerne“ - an der sich der Kanton zur Hälfte beteiligt.

Durch die angelaufene Revision der Bau- und Nutzungsplanungen in bisher fünf Gemeinden steht die Planerin verstärkt im Einsatz. Mit den Runden Tischen zur Regionalen Koordination der Nutzungsplanungen erfüllt aargauSüd impuls einen gesetzlichen Auftrag, der in ein Regionales Siedlungsentwicklungskonzept münden wird. Dieser Aufwand geht voll zu Lasten des Gemeindeverbandes. Für 2014 ist ein besonderer Projektkredit geplant. Der Umfang dieses Projekts wird im 2013 nach der Genehmigung des neuen Raumplanungsgesetzes des Bundes und einer Grundsatzklärung der Verbandsgemeinden zur Regionalen Koordination der Nutzungsplanung festgelegt werden.

Mit dem Budget 2013 wird vorerst eine Erhöhung des Pro-Kopf-Beitrags um CHF -.50 für die Fortsetzung der laufenden Arbeit beantragt.

Veränderungen gibt es im Jahr 2013 unter folgenden Positionen:.

845.318.01

Durch die angelaufene Revision der Bau- und Nutzungsplanungen steht die Planerin verstärkt im Einsatz. Die Runden Tische laufen mit CHF 10'000.- auf Sparflamme. CHF 5'000.- sind für den Start der Umsetzung des Altersleitbilds eingesetzt.

845.318.02

Die neue Website wäre schon beim Start von aargauSüd impuls fällig gewesen. Mit dem attraktiveren Veranstaltungskalender wird das monatliche Inserat „KultUHR“ entfallen. Das Erzählital verliert den Projektstatus und wird gemäss der vom Vorstand beschlossenen Strategie zum Leuchtturm für die regionale Identität, die gelben Punkte haben eine tragende Rolle im Marketing.

845.318.03

Drei NRP-Projekte bringen zweckgebundene flüssige Mittel für die Stärkung der Wirtschaft, unter der Voraussetzung, dass die Region ein Drittel eigene Leistungen einbringt.

845.462.00

Mit CHF 5.- pro Kopf erhöht sich der Beitrag der Gemeinden von CHF 133'900 auf CHF 145'000.

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

Beschluss:

Die Versammlung genehmigt das Budget 2013 mit dem neuen Pro-Kopf-Beitrag von CHF 5.- diskussionslos und einstimmig.

Der Präsident dankt den Abgeordneten für die Genehmigung des Budgets.

3. Ersatzwahlen für den Rest der Amtsperiode 2010 - 2013

Ersatzwahl Vorstand und Präsidium:

Nach der Demissionserklärung von Präsident Roger Müller hat der Vorstand im August 2012 eine Findungskommission für die Suche nach einer geeigneten Persönlichkeit für die Nachfolge eingesetzt. Gemäss Satzungen besteht der Vorstand aus fünf bis sieben Mitgliedern, die mehrheitlich einem Gemeinderat angehören sollen. Zum Zeitpunkt der Demission waren dies folgende fünf Personen:

- Xaver Räber, Beinwil am See, Vizepräsident
- Peter Fischer, Reinach, Unternehmer
- Martin Heiz, Reinach, Gemeindeammann
- Matthias Räber, Beinwil am See, Gemeinderat
- Ueli Rindlisbacher, Menziken, Gemeinderat

Aufgrund des Anforderungsprofils wurden verschiedene Anfragen erwogen, bereits die erste bei Martin Widmer war erfolgreich. Als aktiver Wynentaler und ehemaliger Gemeindeammann in Oberkulm ist er mit den Verhältnissen vertraut und motiviert für eine neue Aufgabe. Nach Abschluss seiner Tätigkeit beim Kanton kann er die nötige Zeit für die Übernahme des Präsidiums einsetzen.

Damit Martin Widmer als Präsident gewählt werden kann, ist er zuerst als Vorstandsmitglied zu wählen.

Martin Widmer ist im Saal anwesend und zur Beantwortung von Fragen bereit. Das Wort wird auch während seines Ausstands nicht verlangt.

Präsident Roger Müller stellt die beiden Anträge an die Versammlung.

Beschluss zum Wahlantrag „Vorstand“ für den Rest der Amtsperiode 2010 - 2013:
Martin Widmer, Oberkulm, wird einstimmig als Vorstandsmitglied gewählt.

Beschluss zum Wahlantrag „Präsident“ für den Rest der Amtsperiode 2010 – 2013:
Vorstandsmitglied Martin Widmer, Oberkulm, wird einstimmig und mit grossem Applaus als Präsident von aargauSüd impuls mit Amtsantritt am 1.1. 2013 gewählt.

Der neugewählte Präsident Martin Widmer dankt für das grosse Vertrauen und bestätigt der Versammlung offiziell die Annahme der Wahl. Er skizziert kurz seinen Berufsweg, der nun zum Abschluss in seine Heimatregion führt. Martin Widmer versichert seine hohe Motivation und die Bereitschaft, aargauSüd impuls im Sinne seines Amtsvorgängers weiter zu entwickeln.

Ersatzwahl Finanzkontrolle:

Martin Stadler, Leiter Finanzen Gemeinde Gontenschwil, hat aufgrund Stellenwechsels seine Demission als Revisor eingereicht. Sein Engagement wurde ihm herzlich verdankt.

Sein Nachfolger Michael Del Mese, als Leiter Finanzen der Gemeinde Gontenschwil seit 1. Juli 2012 im Amt, ist im Einverständnis mit seinen Vorgesetzten bereit, als Rechnungsrevisor in unserem Gemeindeverband aktiv mitzuwirken. Er wird diese Funktion in Zusammenarbeit mit dem bisherigen Martin Fischer aus Unterkulm wahrnehmen. Aufgrund einer Weiterbildung kann er sich jedoch heute den Abgeordneten nicht persönlich vorstellen.

Aus der Versammlung wird das Wort nicht verlangt. Präsident Roger Müller stellt den Wahlantrag.

Beschluss zum Wahlantrag „Finanzkontrolle“ für den Rest der Amtsperiode 2010 – 2013:
Michael Del Mese wird einstimmig als zweiter Rechnungsrevisor von aargauSüd impuls gewählt.

Die Versammlung gratuliert den beiden Neugewählten mit herzlichem Applaus.

4. Altersleitbild aargauSüd, weiteres Vorgehen

Renate Gautschy, Vorsitzende der Steuergruppe Altersleitbild, hält fest, dass gemäss § 11 des Pflegegesetzes Kanton Aargau die Gemeinden für die Planung und Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebots der ambulanten und stationären Langzeitpflege zuständig sind.

In der Erkenntnis, dass die Gemeinden in aargauSüd diesen Auftrag besser regional koordiniert als im Alleingang erfüllen, hat der damalige Regionalplanungsverband Wynental beim neugegründeten Gemeindeverband aargauSüd impuls ein Altersleitbild bestellt. Dieses ist auftragsgemäss im Mai 2012 den Gemeinden übergeben worden. In Zusammenarbeit mit allen von und mit der Altersarbeit betroffenen wurden ein Fazit gezogen, fünf Leitsätze für die Umsetzung formuliert und Massnahmen vorgeschlagen.

Die Gemeinden haben sich grossmehrheitlich positiv zum Altersleitbild geäussert, vermisst wurde jedoch eine Prognose über die zu erwartenden Kosten. Voraussetzung für die projektweise Umsetzung der Massnahmenvorschläge sind Information und Koordination, dies soll aber nicht wie beantragt ein „Altersforum mit eigener Rechtsform“ wahrnehmen.

Ein von aargauSüd impuls eingesetztes unabhängiges Fachteam mit Vorsitz von Martin Widmer hat diesen Antrag geprüft und dem Vorstand die Einsetzung einer „Kommission Altersfragen“ vorgeschlagen. Dieser soll ein Vorstandsmitglied, ein(e) Ressortvorsteher(in), und je eine Vertretung des ambulanten und stationären Bereichs und der Seniorinnen und Senioren angehören.

Der Leistungsauftrag der Gemeinden mit pro Senectute für die individuelle Beratung betreuungsbedürftiger Personen wird durch diese Kommission in keiner Weise tangiert. Die Kommission arbeitet wie die weiteren Kommissionen von aargauSüd impuls mit einem Pflichtenheft und ist dem Vorstand gegenüber rechenschaftspflichtig.

Vorstand und Steuergruppe sind überzeugt, dass mit diesem, der Struktur des Verbands entsprechenden Vorgehen, die Umsetzung des Altersleitbilds gewährleistet wird. Im Budget 2013 sind denn auch CHF 5'000.- für die ersten Arbeiten enthalten. Den Gemeinden wird das „Altersleitbild – älter werden gestalten in aargauSüd“ als Orientierungsrahmen zur regionalen Erfüllung des gesetzlichen Auftrags in der Alterspolitik zur Umsetzung empfohlen.

Renate Gautschy dankt allen herzlich, die zum Gelingen des „Altersleitbilds aargauSüd“ beigetragen haben und bittet den Präsidenten um eine konsultative Abstimmung zum weiteren Vorgehen.

Die Gelegenheit zur Diskussion wird nicht genutzt. Präsident Roger Müller bittet die Abgeordneten, durch Hand erheben ihr Einverständnis zum dargelegten Vorgehensvorschlag zu geben. Die Zustimmung zur Umsetzung des „Altersleitbilds aargauSüd“ erfolgt grossmehrheitlich.

5. Laufende Projekte

„Runder Tisch für die regionale Abstimmung kommunaler Nutzungsplanungen“

Stellvertretend für die ferienabwesende Barbara Gloor erläutert Daniel Baeriswyl den aktuellen Stand des im ersten Halbjahr 2012 initiierten Projekts.

Burg, Gontenschwil, Leimbach, Menziken und Reinach sind bereits konkret an der Gesamtrevision ihrer Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland. An drei Anlässen in Leimbach haben jedoch alle Verbandsgemeinden plus Rickenbach ihre Fakten, Pläne und Knacknüsse vorgestellt. Die Schwerpunkte wurden kommentiert, zusätzliche Sichtweisen und Inputs vermittelten die Fachreferate. Im Fokus stehen die Grundsatzfragen, welche Bevölkerungsentwicklung und -verteilung erwünscht ist, und wo welche Arbeitsplätze liegen (sollen). Die Gemeindewünsche sind zu koordinieren und danach ist festzulegen, welche Themen regional anzupacken sind und was die Gemeinden individuell oder bilateral regeln.

Die regionale und langfristige Siedlungsentwicklung betrifft besonders Industrie- und Gewerbe-zonen, Wohnen, Grundversorgung und Begegnungspunkte, Schulraumplanung, Gesundheit und Alterspolitik, Mobilität (Individualverkehr, öV, Langsamverkehr), Energie, Wasser und Entsorgung, sowie Landschaftsschutz, Sport und Freizeit – und ganz entscheidend dann auch die Lastenverteilung.

Der vierte Runde Tisch für alle Verbandsgemeinden findet am 28. Februar um 19 Uhr wieder in Leimbach statt. Erarbeitet werden die planerischen Vorgehensvarianten, die Rahmenbedingungen, Organisation und Finanzierung. Im mindestens müsste eine Überarbeitung des REK 2009 resultieren, zielführender wäre eine gemeinsame Raumentwicklungsstrategie mit regionalem Siedlungsentwicklungskonzept. Es gilt, die vorhandenen Ressourcen optimal zu nutzen und einer künftigen, im revidierten Raumplanungsgesetz (RPG) des Bundes enthaltenen Fremdbestimmung zuvorzukommen, schliesst Raumplaner Daniel Baeriswyl sein Votum.

GPK-Mitglied und Grossrat Ruedi Weber weist darauf hin, dass die Energieversorgung in die geplanten Arbeiten zu integrieren sind.

Grossrätin und Gemeindevorsteherin Renate Gautschi erwähnt, dass die hängige Landschaftsinitiative genauso wie das RPG einschneidende Veränderungen beinhalten.

Das weitere Vorgehen für die regionale Abstimmung kommunaler Nutzungsplanungen wird an den Abgeordnetenversammlungen vom 21. März (Inhalt) und 14. November 2013 (Finanzierung) beantragt werden.

Projekte der Neuen Regionalpolitik (NRP)

„Freiräume erwarten Sie“ erinnert Präsident Roger Müller an die Botschaft unserer Verbandsstrategie. Kleine und mittlere Betriebe prägen aargauSüd mit Pioniergeist und Machermentalität. Die Neue Regionalpolitik des Bundes ermöglicht Projekte zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Region, wenn diese in neuen Partnerschaften unkonventionelle Ideen generieren. aargauSüd impuls hat drei Projekte angepackt, die von 2012 – 2015 insgesamt CHF 380'000 – je hälftig von Bund und Kanton - in der Region bringen können. Den dritten Anteil, CHF 190'000.-, hat aargauSüd impuls bzw. die künftigen Nutzniesser zu leisten, erklärt der Präsident das Prinzip und erteilt das Wort den zuständigen Vorstandsmitgliedern.

Projekt NRP „Standortentwicklung Arbeitsplätze“

Matthias Räber zeigt am Beispiel des KWC-Areals in Unterkulm das Potenzial nicht mehr genutzter Arbeitszonen auf. Sie bieten Chancen für neue Branchen, Dienstleistungen oder für bewährte und neue Wohnformen – vorausgesetzt, die Areale erhalten Marktreife. Diese für die Region zu erfassen entspricht der Verbandsstrategie. Zusammen mit den Eigentümern soll ein Konsens über die künftige Nutzung gefunden werden. Erbrachte Investitionen werden im Falle eines resultierenden Mehrwerts zurückgefordert. Das Projekt steht ganz am Anfang. Es ist bis ins Jahr 2015 ausgelegt und passt zum Konzept der Runden Tische. Im Moment laufen Gespräche mit möglichen Fachpartnern.

Projekt NRP „Lehrbetriebsverbund“

Hochstehende industrielle Fertigung ist eine Stärke von aargauSüd. Die Rekrutierung von Berufsnachwuchs wird schwieriger, die Wettbewerbsfähigkeit hängt von der Qualifikation der Mitarbeitenden ab. Die KMU in aargauSüd haben bewiesen eine hohe Ausbildungskompetenz. Diese soll durch Zusammenarbeit regional gestärkt und ausgebaut werden, umreisst Vizepräsident und Projektleiter Xaver Räber das Ziel des im April 2012 gestarteten Projekts.

Die Ausbildungsverantwortlichen der Eichenberger Gewinde AG Burg, Metall Service Menziken AG, Alu Menziken Extrusions AG und Fischer Reinach AG erarbeiten zurzeit zusammen mit GPK-Mitglied Claudio Zanatta und Markus Krack von der FHNW eine webbasierte Umfrage, die im Januar 2013 gestartet wird. Vorerst werden die KMU der metallverarbeitenden Branche nach vorhandenem Potenzial und Bedürfnissen für die berufliche Ausbildung befragt. Ziel ist es, betriebliche Ausbildungsstrukturen zu vernetzen, zu stärken und die einzelnen Betriebe organisatorisch zu entlasten. Die gewonnenen Strukturen könnten in einen nächsten Schritt für die Qualifizierung von Berufspraktikern und die Integration von Quereinsteigern zur Verfügung stehen.

Als ersten Teilerfolg dieser Zusammenarbeit beteiligen sich bereits zwei weitere Firmen an einem gemeinsamen Auftritt der Berufslernenden an der Wyna-Expo 2013. Das ist ein grosser Vertrauensbeweis, der zum Erfolg verpflichtet.

Projekt NRP „Touristische Angebote aargauSüd“

Martin Heiz erinnert bei der Vorstellung dieses Projektes an den Auftrag im REK 2009, die Region touristisch sanft zu entwickeln. Kulturelle und landschaftliche Werte der Region sollen als Naherholungsgebiet erlebbar werden. Neu hinzu gekommen ist der Anspruch, buchbare Angebote zu entwickeln, die Wertschöpfung ermöglichen.

Das Projekt hat bereits zwei Vorläufer. Im 2010 ist eine Freizeitkarte skizziert worden, und an der AOV im März 2012 wurde über den „Rotkornpass“ berichtet – beide sind nicht realisiert worden. Martin Heiz bedauert das nicht sehr - gefehlt hat die Einbindung in einen grösseren Raum bzw. eine Organisation, und eine Perspektive für die Entwicklung weiterer Angebote.

Die Mittel aus dem NRP-Topf erlauben nun den Beizug von Profis. Fachexperte Peter Schmidli aus Engelberg hat vom REK her und durch sein Engagement bei Seetal-Tourismus realistische Vorstellungen über unsere Region. Am ersten Workshop mit ihm haben auch erfahrene Persönlichkeiten von aarbus+bahn, Schürmatt, Liebegg und der Hotelier aus Beinwil am See mitgewirkt. Die Zeichen stehen gut, auch wenn die Herausforderung gross ist.

Heiterkeit löste die „Genuss-rauchen-Idee“ von Gast Thomas Leitlein aus, der damit ein Anknüpfen an der Stumpenland-Tradition empfiehlt – die Idee wird entgegengenommen.

Grossrat Franz Vogt moniert, aargauSüd impuls habe nicht Hand geboten für die aktive Vermittlung von Gästebetten. Diese Dienstleistung biete Seetal-Tourismus an, unsere Region verfüge nicht über die entsprechende Infrastruktur, informiert Martin Heiz.

Neuer Auftritt www.aargausued.ch ab Januar 2013

Als Verantwortlicher für die Kommission Kultur und Marketing gibt Martin Heiz bereits auch einen kleinen Eindruck vom zukünftigen www.aargausued.ch. Das nötige Budget haben die Abgeordneten soeben für 2013 bewilligt.

Farben und Bilder werden ab Neujahr den Besuchern das Zielbild unserer Region vermitteln, Übersichtlichkeit und neue Funktionen zeichnen die neue Visitenkarte aus. Die Anforderungen sind in Zusammenarbeit mit der Kommission Kultur und Marketing definiert worden und bringen der Geschäftsstelle mehr Effizienz in der E-Kommunikation, sobald die neuen Abläufe vertraut sein werden.

6. Verschiedenes und Umfrage

Präsident Roger Müller informiert, dass nach der kurzfristigen Demission von Xaver Räber das Vizepräsidium im Vorstand bis zur Ersatzwahl eines neuen Vorstandsmitglieds am 21. März 2013 vakant bleibt. Dem Vorstand gehören aktuell fünf Männer an, davon ein Gemeindeammann und zwei Gemeinderäte, alle aus dem südlichsten Teil unserer Region. Das neue Vorstandsmitglied müsste demnach die Wirtschaft, die Frauen, das mittlere Wynental und die jüngere Generation vertreten – Vorschläge seitens der Gemeinden sind willkommen.

Renate Gautschy, Grossrätin und Gemeinderätin Gontenschwil, zitiert § 57 Schulgesetz, der den Regionen den Auftrag zur Harmonisierung der Bezirksschule zuweist. Suhr-Gränichen sei bereits an der Umsetzung. aargauSüd müsse die Initiative ergreifen und einem Erlass des BKS zuvor kommen.

Renate Gautschy stellt den Antrag, eine Kommission solle im Auftrag von aargauSüd impuls das Konzept für eine „Bezirksschule Wynental“ erarbeiten.

Martin Heiz schliesst nicht aus, dass diesbezüglich schmerzhaft Entscheidungen anstehen und hofft, dass die zuständigen Gremien ihre Entscheidungskompetenz zum Wohl der Region wahrnehmen werden.

Präsident Roger Müller nimmt den Antrag von Renate Gautschy zur Prüfung entgegen.

Aus der Versammlung kommen keine weiteren Wortmeldungen.

Vorstandsmitglied Martin Heiz verabschiedet mit anerkennenden und launigen Worten die beiden Demissionäre.

Xaver Räber hat als Gemeinderat aus Beinwil am See seit dem Jahr 2010 den Zusammenschluss des Regionalplanungsverbands Wynental mit der Wirtschaftsförderung aargauSüd begleitet. Als Vizepräsident des neuen Gemeindeverbands aargauSüd impuls hat sich Xaver Räber besonders mit der Raumentwicklung befasst und das Projekt Lehrbetriebsverbund geleitet. Als Anerkennung seiner geschätzten Mitarbeit erhält Xaver Räber einen Bildband über architektonisch ungewöhnliche Plätze in den Metropolen - und als Gegensatz dazu - die Einladung, in den bequemen Sesseln des TaB die regionalen Highlights zu geniessen.

Roger Müller habe während der Gründungsphase von aargauSüd impuls eine neue, sehr strukturierte Arbeitsweise eingeführt, lobt Martin Heiz den demissionierenden Präsidenten. Seit 2007, damals als Repla-Mitglied, setzt sich der Unterkulmer Gemeindeammann für die regionale Zusammenarbeit ein. Mutig, offen und lösungsorientiert hat er die Zusammenführung der beiden ursprünglichen Organisationen geleitet und den Aufbau von aargauSüd impuls entscheidend geprägt. Vorstand und Geschäftsstelle werden seine kompetente und kollegiale Zusammenarbeit vermissen, wissen aber auch um den grossen Einsatz, den Roger Müller in seiner Wohn-gemeinde weiterhin leistet. Mit einem kleinen Beitrag zu seinem Hobby als Biker wünscht ihm

Martin Heiz zukünftig doch etwas mehr Freiraum, und dankt für den jahrelangen grossen Einsatz als Präsident von aargauSüd impuls.

Roger Müller schliesst um 20.30 Uhr seine letzte Abgeordnetenversammlung als Vorsitzender. Im März 2013 wird er als Abgeordneter dabei sein. Er freut sich, als Gemeindeammann in Unterkulm weiterhin am Entstehen von etwas Neuem mitwirken zu dürfen. Mit dem besten Dank an das Vorstandsteam für die stets konstruktive Zusammenarbeit und an die Versammlung für das geschenkte Vertrauen lädt er die Anwesenden zum zweiten Teil und zum Verweilen beim Apéro ein.

Abschluss und Termine

Mit kräftigem Applaus dankt die Versammlung den beiden Demissionären und heisst ebenso herzlich Gunhild Hamer und das TaB-Team willkommen, das mit dem „Szenischen Rundgang hinter die Kulissen“ zu einem unvergesslichen Erlebnis einlädt.

Dabei zeigte das TaB-Team künstlerisch professionell seine Stärke und vor allem auch die baulichen Mängel des in die Jahre gekommenen Gebäudes. Die Bitte, dass sich auch die Öffentlichkeit an den dringenden Investitionen beteiligen möge, ist dank der heiteren Inszenierung bei den Behördenmitgliedern bestimmt gut angekommen.

Nach intensiven Gesprächen und wohlversorgt mit dem vom TaB-Team während den Aufführungen „Die Käserei in der Vehfreude“ selber produziertem Käse durfte Präsident Roger Müller die Gäste spätabends verabschieden.

Termine 2013:

21. März 2013, 19 Uhr in Unterkulm: Abgeordnetenversammlung

28. Februar 2013, 19 Uhr in Leimbach:

4. Runder Tisch für Behörden und Planungsverantwortliche

Protokoll, alle Präsentationen und Termine unter www.aargausued.ch

Reinach, 21. November 2012

Die Protokollführerin:
Ursula Hilfiker

Verteiler:

- Abgeordnete
- Gemeindekanzleien der Verbandsgemeinden
- Grossrätin und Grossräte der Region aargauSüd
- Vorstandsmitglieder
- Geschäftsprüfungskommission
- Rechnungsführer und Revisoren